

come back

Leitung
Michi Mächler

Violine
Meinrad Kuchler

Sa. 9. März 2024
um 20.00 Uhr

Jugendkirche
Einsiedeln

Eintritt frei - Kollekte

Vivaldi
Mozart
Beethoven
Grieg
Schostakowitsch

orchesterverein einsiedeln

PRIVATE
KULTURSTIFTUNG
EINSIEDELN



VICTORINOX

SWISSLOS

Kulturförderung Kanton Schwyz



MIGROS
Engagement



Bezirk Einsiedeln
Kulturkommission



Schwyzer
Kantonalbank

zeno schneider



WILLKOMMEN

Liebe Konzertbesucher / innen

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Nach diesem Motto hat sich der Orchesterverein Einsiedeln an ein Projekt mit ungewissem Ausgang gewagt. Im Wissen um die wohltuende Wirkung selber zu musizieren, setzte sich der Orchesterverein das Ziel, junge und junggebliebene Erwachsene zurück an ihre Instrumente zu holen. Um die Hürde für den Wiedereinstieg möglichst tief zu halten, haben die Musikkommission unter der Leitung von Dirigent Michi Mächler weitgehend gut spielbare, klassische Werke als Literatur ausgewählt. Ein gutes Dutzend Musizierende liess sich von dieser Idee anstecken, kam seit letztem Oktober wöchentlich in die Orchesterprobe, nutzte die Freizeit, um an der Virtuosität zu arbeiten und bereitete sich so auf den heutigen Konzertabend vor.

Menschen zurück zum Musizieren zu bringen ist aus Sicht des Orchestervereins bereits ein grosser Erfolg. Ob sich die Mühen des Übens in ein erfolgreiches Konzert ummünzen lassen, wissen wir natürlich nicht. Wir geben aber alles, um Ihnen heute Abend Musikgenuss zu bieten. Lassen Sie sich entführen! Falls auch Sie ein Streichinstrument spielen und von unserem Auftritt überzeugt sind, dann schnappen Sie sich Ihr Instrument und machen bei uns mit.

Wir freuen uns!

Herzlichst

Johannes Borner

Orchesterverein Einsiedeln, Präsident

Conrad Kälin Getränke AG

Mythenstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 21 49
Fax 055 422 19 18

mail@conradkaelin.ch
www.trinkfreuden.ch



**Das Fachgeschäft in
Einsiedeln mit der grössten
Auswahl an Getränken
und Geschenken!**

Hauslieferdienst Abholmarkt Festlieferungen

KONZERTPROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791) - Eine kleine Nachtmusik KV 525

I. Allegro

Antonio Vivaldi (1678 - 1741) - Der Frühling RV 269

Solist: Meinrad Kächler

I. Allegro

II. Largo

III. Allegro

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827) - 7. Sinfonie op. 92

II. Allegretto

Edvard Grieg (1843 - 1907) - Peer Gynt op. 23

I. Morgenstimmung

II. Solveigs Lied

Dmitri Schostakowitsch (1906 - 1975) - Suite für Varieté-Orchester

Walzer Nr. 2

Nächste Konzerte:

Sonntag, 1. und 8. Dezember 2024, 15 Uhr in der Klosterkirche Einsiedeln

Adventskonzerte mit dem Stiftschor: Felix Mendelssohn Bartholdy, Lobgesang



SIEDLERPFAD
ABENTEURWEG SIHLSEE

Mehr erfahren unter:
Verein Einsiedeln Tourismus, Hauptstrasse 85, 8840 Einsiedeln
www.siedlerpfad.ch, projekt@siedlerpfad.ch, 055 418 44 88



**Region Einsiedeln
Einsiedeln
Tourismus**

BESETZUNG

Direktion

Michi Mächler

Moderation

Roger Zosso

Violine

Steffi Notter (Konzertmeisterin)
Meinrad Kuchler (Stimmführung)

Kristina Barbaric

Johannes Borner

Fabienne Brunner

Sabrina Dushi

Céline Fässler

Anne-Lise Gensch

Julia Gotthold

Gloria Guggenberger

Ruedi Honegger

Andrea Hubatka

Denise Küttel

Maria Lenzlinger

Matthias Mack

Aurelia Minutella

Angelika Schädler

Anita Schönbächler

Fiona Sigrist

Margreth Steiger

Corina de Vries

Viola

Helen Kuchler (Stimmführung)

Bettina Raveglia

Judith Mächler

Violoncello

Susanne Schärli (Stimmführung)

Rita Kälin

Ladina Rüegg

Peter Schönbächler

Manuela Spalinger

Franziska Ulrich

Kontrabass

Stephan Gassner

Ruedi Enz

Flöte

Franziska Stäuble

Ulrike Schöllhammer

Oboe

Petra Rüegg

Brigitta Rothlin

Klarinette

Felix Ochsner

Edgar Fuchs

Fagott

Benjamin Diethelm

Corinne Diethelm

Horn

Christoph Hüppin

Trompete

Erich Meier

Michi Kälin

Timpani

Phil Schaad

Tasteninstrumente

Muriel Fässler



HAUSSPEZIALITÄT ENTRECÔTE MEINRADSBERG

UND VIELES MEHR...

GASTHAUS MEINRADSBERG

Ilgenweidstrasse 3 | 8840 Einsiedeln

www.meinradsberg.ch

Telefon 055 422 82 22



WERKE

W.A. Mozart – Eine kleine Nachtmusik

Über das Entstehen des vermutlich bekanntesten Werks Mozarts herrscht Unklarheit. Keine zeitgenössische Aufführung, keine öffentlichen Reaktionen sind bekannt. Fakt ist, dass diese Serenade mitten in der Arbeit am zweiten Akt des «Don Giovanni» entstand. Das in Eile abgefasste Manuskript lässt vermuten, dass die Komposition unter grossem Zeitdruck entstand. Vieles ist nicht ausgeschrieben, Wiederholungen werden nur angedeutet. Es sieht nach einem Gelegenheitswerk aus, ist dennoch ein Meisterstück. Die «Nachtmusik» besticht durch Einfachheit, ohne simpel zu sein, formale Geschlossenheit und Reduktion der Mittel. Heute würde die Musik die Charts stürmen.

Antonio Vivaldi – Der Frühling

Antonio Vivaldis berühmtestes Werk «Die vier Jahreszeiten» aus dem Jahre 1725 ist ein Zyklus von vier jeweils dreisätzigen Concerti grossi für Solovioline, Streicher und Continuo-Instrumente, in denen der Komponist charakteristische Naturstimmungen der vier Jahreszeiten tonmalerisch nachbildet. Zur inhaltlichen Vertiefung stellte Vivaldi, der bei der Uraufführung den Violin-Solopart spielte, jedem Konzert ein Gedicht in Sonettform voran.

Allegro

Der Frühling ist gekommen, und festlich begrüssen ihn die Vögel mit frohem Gesang. Und die Quellen zum Säuseln der Zephiretten fliessen mit süssem Gemurmel.

Largo e pianissimo sempre

Während sich der Himmel mit schwarzem Mantel bedeckt, kommen einzelne Blitze und Donner, den Frühling anzukündigen. Doch als sie schweigen beginnen die Vögel von neuem ihr tonreiches Lied.

Allegro

Und dort, auf schöner, blühender Wiese beim lieblichen Säuseln von Blättern und Gräsern schläft der Hirt, den treuen Hund zur Seite.

Zum festlichen Ton des Dudelsacks tanzen Nymphen und Schäfer in der geliebten Wohnung des Frühlings zu seinem prachtvollen Erscheinen.



OPTIK Z.KÄLIN

Wänn gsemmer üs z'Einsiedlä?

Ludwig van Beethoven – 7. Sinfonie

Beethovens 7. Sinfonie entstand in den Jahren 1811 bis 1812, als Napoleon seinen Feldzug gegen Russland plante. Ähnlich wie die 3. und 5. Sinfonie, scheint die 7. eine weitere musikalische Auseinandersetzung Beethovens mit Napoleon und dessen Politik zu sein – eine Weltanschauung in Ton gegossen. Die Uraufführung des Werks erfolgte kurz nach der Völkerschlacht bei Leipzig am 8. Dezember 1813 in Wien als Benefizkonzert zugunsten der antinapoleonischen Kämpfer. Der Komponist dirigierte die Sinfonie gleich selbst.

Edvard Grieg – Peer Gynt

Peer Gynt ist ein dramatisches Gedicht in fünf Akten nach dem norwegischen Dichter Henrik Ibsen, welches 1876 in Kristiana (heute Oslo) uraufgeführt wurde. Die romantisch-melancholische Bühnenmusik dazu schrieb Edvard Grieg. Im Nachgang zur Uraufführung stellte Grieg aus dieser Musik zwei Orchestersuiten (Suite op. 46 und op. 55) zusammen.

Die *Morgenstimmung*, der erste Satz der Peer-Gynt-Suite Nr. 1, wird in Werbung, Film und Fernsehen so häufig verwendet, dass sie auch heute noch zu den bekanntesten klassischen Melodien zählt. In der *Morgenstimmung* zeichnet Grieg in wiegender Melodik und reizvollen Klangkombinationen den allmählichen Aufgang der Sonne nach.

Die bekannte Melodie aus *Solveigs Lied* fand Niederschlag in der modernen Musik (z.B. im Song *Forever* der amerikanischen Metalband Kamelot). *Solveigs Lied* erzählt von Solveigs Treue, ihrer Gewissheit, dass der Antiheld Peer, der die Welt erobern wollte und kläglich scheiterte, irgendwann zu ihr zurückkehrt und von ihrer Hoffnung, dass Gott dem Geliebten stets beisteht.

Dmitri Schostakowitsch – Walzer Nr. 2

Der Walzer Nr. 2 ist ein Satz aus der Suite für Variété-Orchester von Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch, zu welcher auch ein Lyrischer Walzer und der Walzer Nr. 1 gehören. Wann genau Schostakowitsch dieses populäre Stück komponierte, ist nicht bekannt, vermutet wird in den frühen 1950er Jahre. Zuerst tauchte der Walzer Nr. 2 in einer Sequenz des sowjetischen Films *Первый эшелон* (Die erste Staffel) von Michail Kalatosow aus dem Jahre 1956 auf. Im Konzertsaal kam es 1988 in London zur Uraufführung, gespielt vom London Symphony Orchestra. Später wurde der Walzer erneut als Filmmusik in Sanley Kubricks *Eyes Wide Shut* (1999) verwendet.

Der Walzer besteht aus etwa 200 Takten im typischen $\frac{3}{4}$ -Takt, ist in der Tonart c-Moll und der dazu passenden Paralleltonart Es-Dur geschrieben und enthält drei melodische Themen. Aufgrund seiner Popularität und relativ leichten Spielbarkeit ist er ein beliebtes und gern gehörtes Stück an vielen Konzerten.

www.bebaustoffe.ch



Ihr Partner für
Bau und Garten

BE Baustoffe Einsiedeln AG

Schnabelsbergstrasse 10, 8840 Einsiedeln
info@bebaustoffe.ch / 055 418 28 40

lederatelier
Handwerk & Leidenschaft *Schuler*

www.lederatelier-schuler.ch

WIR DANKEN

Sponsoren

Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung
Migros Kulturprozent
Kulturförderung Kanton Schwyz
Kulturkommission Bezirk Einsiedeln
Private Kulturstiftung Einsiedeln
Schwyzer Kantonalbank

Private Spender

Blumenstrauss GmbH, Einsiedeln
Zeno Schneider, Egg

Inserenten

Bären by Schefer, Einsiedeln
BE Baustoffe Einsiedeln AG
BEDA Holzbau GmbH, Egg
Conrad Kälin Getränke AG, Einsiedeln
Einsiedeln Tourismus, Einsiedeln
Gasthaus Meinradsberg, Einsiedeln
Lederatelier Schuler, Einsiedeln
Optik Z. Kälin, Einsiedeln



BEDA

holzbau

8847 Egg | 055 412 54 88 | beda-holzbau.ch

Bären
by Schefer

Für Musikliebhaber

Vor oder nach dem
Konzert erwartet Sie
bei uns eine Symphonie
für den Gaumen.

055 418 72 72
www.baeren-einsiedeln.ch

